

Presseeinladung

7. Februar 2023

Schulkinder engagieren sich für die Trauerseeschwalbe

Termin: Donnerstag, 09. Februar
Zeit: 13:30 Uhr
Ort: Prof.-Hilgenfeldt-Straße 19A, 19322 Wittenberge

Wittenberge – Im Rahmen der Junior-Ranger AG an der Albert-Schweitzer-Schule werden am kommenden Donnerstag Brutinseln für die bedrohte Trauerseeschwalbe gebaut. Unter Anleitung des NABU Kreisverbandes, der Naturwacht und der Biosphärenreservatsverwaltung schaffen die Schülerinnen und Schüler der Biosphärenschule somit Nistmöglichkeiten, die die Bestände der Trauerseeschwalbe im Biosphärenreservat schützen.

Aufgrund geringer Brutversuche der Trauerseeschwalben in der Region engagiert sich seit 1994 der NABU Kreisverband und bringt als Artenschutzprojekt Nisthilfen auf Gewässern aus. Dadurch ist die Anzahl an Brutpaare (15 - 20) in diesen Gewässern seit 1994 annähernd konstant.

Als Nisthilfen dienen hauptsächlich UV- und wetterfeste Textilmatten, die bis zu zehn Jahre lang verwendet werden können. Diese Textilmatten werden von den Schülern der Albert-Schweitzer-Schule zu Nisthilfen verarbeitet. Die Matten werden zu doppellagigen Inseln verknotet, auf denen ein ringförmiger Schutz die Eier vor dem Herunterrollen bewahrt. Der letzte Schritt ist die Bepflanzung der Matten, um einen Sichtschutz vor Raubvögeln zu gewähren. Die Schüler der Biosphärenschule wirken damit aktiv an einem Artenschutzprojekt mit und lernen in der Praxis Näheres zum unkonventionellen Brutverhalten der Trauerseeschwalbe.

Trauerseeschwalben, die in Kolonien leben, brüten normalerweise auf Wasserpflanzenbewuchs auf Stehgewässern und Sümpfen. Diese sogenannten Schwimmblätter spielen dabei eine essentielle Rolle, da sie als schwimmende Nester dienen. Entwässerung und Gewässerverunreinigung führen zu einem stetigen Rückgang der nötigen Pflanzenvegetation auf den Gewässern. In natürlicher Form ist die Nistgrundlage der Trauerseeschwalbe also vielerorts verschwunden, sodass als Folge die Artbestände zurückgegangen sind – so auch im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Brandenburg. Als Lösung dienen die selbstgebauten Nisthilfen, welche seit 1994 Erfolge verzeichnen.

Ende April ist es dann wieder soweit und die gebauten Brutinseln der Schüler werden ausgebracht, um von den aus Süden kommenden Trauerseeschwalben eingeweiht zu werden.

Für Rückfragen:

Alexander Weiss Aparicio

Telefon: 038791/ 8018-25

E-Mail: alexander.weissaparicio@lfu.brandenburg.de

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin Frauke Zelt

Telefon: 0331/ 866 70 11

Mobil: 0172/ 325 20 13

Fax: 0331/ 866 70 18

frauke.zelt@mluk.brandenburg.de

mluk.brandenburg.de

agrar-umwelt.brandenburg.de

Landesamt für Umwelt
Seeburger Chaussee 2
OT Groß Glienicke
14476 Potsdam

Büro des Präsidenten

Thomas Frey

Telefon: 033201/ 442 102

Fax: 033201/ 442 190

Thomas.Frey@lfu.brandenburg.de

**Biosphärenreservat Flusslandschaft
Elbe-Brandenburg**

Neuhaus 9

19322 Rühstädt

Biosphärenreservatsleiterin

Dr. Heike Ellner

Telefon: 038791/ 8018 12

heike.ellner@lfu.brandenburg.de

www.elbe-brandenburg-

biosphaerenreservat.de

**Biosphärenreservat
Flusslandschaft
Elbe - Brandenburg**

